

TAKE-HOME Naloxon

Projektzeitraum Mai 2023 bis November 2024

**Maßnahme zur Schadenminimierung und Verhinderung
drogenbezogener Todesfälle**

„It is highly effective and safe and has no significant side effects and no potential for misuse.“

Quelle: UNODC (2014): World Drug Report 2014

Ein Projekt der Caritas/Mentlvilla der Diözese Innsbruck, des LKH Hall/B3, der Universitätsklinik Innsbruck/Drogenambulanz und des Landes Tirol/Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe

Finanziert mit Mitteln des Landes Tirol/Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe

1. Projekt „TAKE-HOME Naloxon“

Aufgrund der im Tiroler Suchtkonzept neu aufgenommenen Empfehlung „*Maßnahmen zur Schadensminimierung und Verhinderung drogenbezogener Todesfälle – Gesundheitsraum und (Peer-)Naloxonprogramme*“ (GÖG 2021, Tiroler Suchtkonzept 2022 – 2032 2.2.7. Schadensminimierung) wurde im Jahr 2022 von einer Projektgruppe, bestehend aus Vertreter*innen des LKH Hall (Station B3), der Tirol Kliniken (Drogenambulanz), der Caritas der Diözese Innsbruck (Mentlvilla) und des Landes Tirol (Abteilung Inklusion und Kinder- und Jugendhilfe) mit der Planung zur Umsetzung eines TAKE-HOME Naloxon Projekts in Tirol begonnen.

Naloxon ist ein verschreibungs- und apothekenpflichtiges Notfallmedikament bei Opioidüberdosierungen. Im Rahmen eines TAKE-HOME Naloxon Programmes werden Drogenkonsument*innen in Erste Hilfe bei Drogenüberdosierungen inkl. der Anwendung eines Naloxon-Nasensprays geschult.

2. Projektumsetzung

Seit Mai 2023 werden Klient*innen der Einrichtung Mentlvilla der Caritas der Diözese Innsbruck und Patient*innen der Station B3 des LKH Hall im Rahmen von Erste Hilfe Schulungen in der Anwendung des Nyxoid® Nasensprays geschult.

Bis September 2024 wurden insgesamt 83 Klient*innen/Patient*innen geschult. 31 Klient*innen wurden in der Mentlvilla der Caritas der Diözese Innsbruck, 29 Patient*innen auf der B3 des LKH Hall und 23 Patient*innen von der Drogenambulanz der Universitätsklinik Innsbruck geschult.

Von den geschulten Teilnehmer*innen waren 29 Frauen und 54 Männer. Das Alter der Teilnehmer*innen teilt sich auf die Altersgruppen wie folgt auf: 55 bis 64 Jahre 6 Klient*innen; 45 bis 54 Jahre 14 Klient*innen, 35 bis 44 Jahre 26, 25 bis 34 Jahre 26 Klient*innen, 24 Jahre und jünger 11 Klient*innen.

Weiters wurden 50 Mitarbeiter*innen von verschiedenen Sozialeinrichtungen im Umgang mit Naloxon mit dem Ziel geschult, in Notfallsituationen den Nasenspray bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes anwenden zu können.

3. Anwendung von Naloxon

In der Einrichtung Mentlvilla wurde der Nyxoid® Nasenspray viermal bei Überdosierungen von Opioiden eingesetzt. In allen Fällen wurden durch das rasche Intervenieren der Mitarbeiter*innen mit dem Einsatz des Naloxon Nasensprays erfolgreich Erste Hilfe Maßnahmen durchgeführt.

Über die Anwendungen in der peer group erfolgten zehn Rückmeldungen. Die Klient*innen berichteten in allen Fällen, dass die in der Schulung erlernten Abläufe angewendet und der Notfallspray erfolgreich eingesetzt wurde.

4. Zusammenfassung der bisherigen Erfahrungen

- Die Projektteilnehmer*innen arbeiten eng zusammen und die Koordination und Absprachen funktionieren wie im Vorfeld vereinbart.
- 83 Klient*innen und 50 Mitarbeiter*innen wurden seit Projektstart in der Anwendung geschult.
- Der Nasenspray wurde sowohl von Klient*innen als auch von Mitarbeiter*innen in Notfällen angewendet.
- Die geschilderten Erfahrungen von geschulten Klient*innen und Mitarbeiter*innen fielen positiv aus.



Das Projekt TAKE-HOME Naloxon mit den Schulungen für Patient*innen/Klient*innen der angeführten Einrichtungen und für Mitarbeiter*innen von sozialen Einrichtungen wird in Tirol vorerst noch bis 30.11.2024 fortgesetzt.